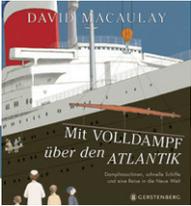


# Lückentext und szenische Lesung (Teil 1)



## TEXTVERSTÄNDNIS

David Macaulays Buch *Mit Volldampf über den Atlantik* ist nicht nur eine spannende, informative Einführung in die Geschichte der Dampfschifffahrt. Der Autor hat die Reise über den Atlantik mit der *SS United States*, einem der größten und schnellsten Schiffe der Welt, selbst als Zehnjähriger erlebt und berichtet darüber.

Ergänzt die Lücken in dem folgenden Text (die Seitenangaben rechts helfen euch, die richtigen Informationen zu finden) und stellt die Geschichte mit mehreren Sprechern in einer szenischen Lesung vor. Am lebendigsten wird es, wenn ihr auch eine Kulisse mit Mikrofon und TV-Bildschirm-Rahmen und einem Kapitänskostüm organisiert und die Rollen mit Mimik und Gestik spielt.

Personen:

- TV-Moderator
- Reporter
- David Macaulay
- Kapitän

**Moderator**

Guten Abend, meine Damen und Herren. Wir berichten heute von Bord des legendären Ozeanriesen *SS United States*. Seit seiner Jungfernfahrt im Jahr ..... transportiert der Superliner auf jeder Fahrt ..... Passagiere über den Atlantik. Aber viel genauer können Ihnen das der Kapitän und ein junger Passagier selbst erzählen. Wir schalten live zu meinem Kollegen auf der *SS United States*.

→ S. 86 + 45

**Reporter**

Hallo ins Studio und nach Deutschland! Ganz schön kalt und windig ist es heute. Einige Passagiere sind sogar seekrank. Aber meine beiden Interviewpartner sind die frische Brise inzwischen gewöhnt. Ich begrüße den Kapitän und einen jungen Gast, den ich hier an Bord getroffen habe. Hallo David!

**Kapitän**

Hallo auch von mir und herzlich willkommen auf unserem Dampfer!

**David**

Guten Tag.

**Reporter**

Herr Kapitän, wie schnell sind wir unterwegs?

**Kapitän**

Die *SS United States* fährt bis zu 66 Kilometer pro Stunde Richtung Osten. Unser Rekord war für die Strecke von New York nach England 3 Tage und knapp 11 Stunden. Die Rückfahrt dauert etwas länger. Meist laufen wir ja auch noch andere Häfen an. Die berühmte *Queen Mary* hat übrigens nur 61 Stundenkilometer geschafft. Deshalb haben wir das Blaue Band gewonnen. Das ist die Auszeichnung für das schnellste Passagierschiff auf der Transatlantiklinie zwischen Europa und Amerika.

**Reporter**

Glückwunsch! David, warum bist du an Bord gegangen?

**David**

.....  
.....  
.....

→ S. 1 + 98

# Lückentext und szenische Lesung (Teil 2)

Reporter

Spannend! In welcher Klasse reist ihr denn und wie sieht eure Kabine aus?

David

.....  
.....

→ S. 81 + 103

Reporter

Und wie verbringt ihr Kinder die Tage an Bord?

David

.....  
.....

→ S. 105-106

Reporter

Ich habe schon gesehen, das Schiff hat drei Speisesäle. Was gibt es denn Leckeres zu essen?

David

Lauter Dinge, die ich vorher bei uns in England noch nie gegessen hatte: .....  
..... . Samstagabend gab es sogar ein Galadinner. Da standen  
lauter französische Sachen auf der Speisekarte, die ich gar nicht aussprechen konnte. Ich habe dann  
Eiskrem mit Schokoladensauce gegessen.

→ S. 103

Reporter

Na, das klingt ja vornehm. Herr Kapitän, jetzt interessieren mich aber doch ein paar technische Dinge:  
Beschreiben Sie mir bitte Ihr Schiff genauer. Wie lang und wie breit ist es?

Kapitän

.....

→ S. 44

Reporter

Wahnsinn, das ist fast so lang wie drei Fußballfelder! Reicht für ein so großes Schiff ein Anker aus?

Kapitän

Nein, die *SS United States* hat ..... Anker.

→ S. 65

Reporter

Wie lange hat der Bau der *SS United States* gedauert?

Kapitän

Das ging sogar ziemlich schnell, weil die Schiffsarchitekten, die Brüder Gibbs, die Pläne praktisch in  
der Schublade hatten. Ein so großes Schiff war immer ihr Traum und sie hatten vorher schon  
große Dampfer gebaut. Sie haben den Auftrag für die Planung im April .....  
bekommen. Die Bauarbeiten begannen im Februar 1950, im Juni 1951 waren die Arbeiten im Trocken-  
dock fertig, sodass das Schiff vom Stapel laufen konnte. Aber bis zur Jungfernfahrt im Juni 1952 ver-  
ging noch ein Jahr, weil noch viele Innenarbeiten zu erledigen waren.

→ S. 50



Illustration: David Macaulay, aus: *Mit Volldampf über den Atlantik*

# Lückentext und szenische Lesung (Teil 3)

**Reporter**

So ein riesiges Schiff! Wie viele Leute gehören eigentlich zur Besatzung?

**Kapitän**

Oh, das sind viele: 900. Für die allein brauchen wir 340 Kabinen.

**Reporter**

Die *SS United States* ist ja ein richtiger Luxusdampfer, so ähnlich wie ein großes Hotel. Erzählen Sie doch mal, was Sie zu bieten haben.

**Kapitän**

Unsere Gäste sollen sich wohlfühlen! Da gibt es ein Schwimmbad und ein Fitnessstudio für Passagiere der ersten Klasse, Aufenthaltsräume, Raucher- und Lesezimmer, Schönheitssalons und Frisörläden, zwei Kinos, eine Druckerei für unsere eigene Tageszeitung. Für Kinder haben wir ..... Es gibt sogar Zwinger und Käfige für Hunde und Katzen.



**Reporter**

Wer kann es sich denn überhaupt leisten, mit solch einem Luxusliner zu fahren?

**Kapitän**

Die Preise in den drei Klassen sind natürlich unterschiedlich und deshalb haben wir eine bunte Mischung unter den Passagieren: Da gibt es Auswanderer wie Davids Familie, Künstler, Schriftsteller, Schauspieler, Geschäftsleute, aber auch .....



**Reporter**

Vielen Dank für diesen interessanten Einblick in das Leben an Bord und für all die spannenden Informationen über die *SS United States*. Weiterhin gute Fahrt und dir, David, alles Gute für dein neues Leben in der Neuen Welt! Wir schalten zurück ins Studio.

**Moderator**

Nachdem wir nun alle Atlantikluft geschnuppert haben und die Passagiere auf der *United States* richtig beneiden, sage auch ich danke und wünsche Ihnen, liebe Zuschauer, einen angenehmen Abend. Ahoi!



Illustration: David Macaulay, aus: *Mit Volldampf über den Atlantik*